



## Jungkühe zogen deutlich an

Durchwegs flott versteigert werden konnten die 29 aufgetriebenen Zuchtbullen. Davon konnten 26 Tiere in den Natursprung verkauft werden. Mit einem Durchschnittsgebot von 2.466 Euro zogen sie um fast 200 Euro an.

Die 58 vorgestellten Jungkühe konnten die Nachfrage nicht decken. Sie legten gegenüber dem Vormarkt nochmals um 250 Euro zu. So erreichten die im Mittel 652 kg schweren Tiere mit einem Tagesgemelk von 31,8 kg Milch einen Durchschnittspreis von 2.321 Euro. Die Spitzenpreise mit 3.300 Euro erreichten eine Sido- und Hulio-Tochter mit einem Tagesgemelk von 39 bzw. 37 kg Milch.



*Diese Hulio-Jungküh mit einem Tagesgemelk von 37 kg Milch erreichte ein Gebot von 3.300 Euro.*

Der nächste Zuchtviehmarkt in Ansbach ist am **18. Januar 2024**.

Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 13. Dezember

## Hinweis auf die Jahreshauptversammlungen am

6. Januar 2024 in Triesdorf und 12. Januar 2024 in Estenfeld.

Neben den **Geschäftsberichten** des RZV und MER erwartet Sie ein **spannendes Hauptreferat**.

Eine **Teilnahmebestätigung für Haltungsstufe 3 und 4** kann ausgestellt werden.

### **Hauptreferat:**

#### **„Dreiste Dorfleut und schwierige Stodara“**

Über  
Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten  
der Kommunikation  
zwischen  
Bauern und Bevölkerung



Bernhard Reitberger  
ist ein Tausendsassa,

- Agraringenieur,
- Vollerwerbsbauer,
- Versteigerer,
- Dozent an der HS Weihenstephan für Musik, Kommunikation, Rhetorik,
- begeisterter Musikant beim niederbay. Musikantenstammtisch und den Geschwistern Reitberger.